

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, 1. Mai 1985, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch verzeichnet Nordtirol und der Osttiroler Tauernkamm oberhalb 1200 m 3 bis 30 cm Neuschnee. Laut Wetterdienst hält die starke Nordwestströmung an und bringt in Nordtirol verbreitet Niederschläge. Die Schneefallgrenze steigt tagsüber auf ca 1400 m an. In Süd- und Osttirol ist es meist sonnig.

Für die hochgelegenen Verkehrswege Nordtirols besteht eine örtlich mäßige Gefahr durch Selbstauslösungen von Lockerschneelawinen.

In den Tourengebieten Nordtirols und des Alpenhauptkammes bewirken Neuschnee, verbunden mit Tribschneeansammlungen, eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr. Weiters ist bei Schitouren auf den schlechten Schneedeckenaufbau in hochgelegenen schattseitigen Steilhängen zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden von den zuständigen Lawinenkommission beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner, und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Mag. Raimund Mayr